



Frank Kappe

Seit 2. Jänner 2006 Universitätsprofessor für die "Styria Professur für zukunftsweisende Medientechnologien" am Institut für Informationssysteme und Computer Medien

Die „Styria-Professur“

Mit Beginn 2005 hat die Styria Medien AG der TU Graz eine zunächst auf vier Jahre begrenzte, großzügig dotierte Summe zur Verfügung gestellt, die es erlaubte, eine neue Professur für zukunftsweisende Medientechnologien am Institut für Informationssysteme und Computer-Medien (IICM) einzurichten, bestehend aus einem Professor und mehreren Mitarbeitern. In einem 2005 durchgeführten Berufungsverfahren wurde Dr. Frank Kappe, nicht zuletzt aufgrund

seiner ausgewiesenen Fähigkeiten und Erfahrungen sowohl in Wissenschaft als auch Wirtschaft, auf diese Position berufen.

Arbeitsschwerpunkte

Die heutige Medienlandschaft ist geprägt von einem beispiellosen Wandel, und das in mehreren Dimensionen gleichzeitig: Nicht nur machen neue Technologien (Internet, iPod, 3G-Mobiltelefonie, Digital-TV, elektronisches Papier, etc.) den

traditionellen Medien (Zeitung, Radio, Fernsehen) ihre Kunden streitig, durch die Interaktivität dieser neuen Medien entstehen auch völlig neue Modelle der Interaktion der Benutzer mit Information bzw. untereinander (nur ein paar Stichworte: Social Software, eCommunities, Wikis, Viewer-Created Content, Citizen Journalism, Weblogs, podcast, Videoblogs), und damit verbunden neue Geschäftsmodelle: Die zukünftigen Mediengiganten sind vielleicht nicht mehr Verlagshäuser, sondern eher Technologie-Firmen wie Google, Yahoo und die Telekoms.

Vor diesem Hintergrund beschäftigt sich Kappe mit „Human-Information Interaction“, also der Frage, wie Menschen in Zukunft mit Information umgehen werden. Zentrales Projekt ist „PINC“ (Personal Interactive News Cast), wo es darum geht, einen persönlichen Nachrichtenkanal zu bauen, der Inhalte von verschiedenen Quellen zusammensucht, nach den Vorlieben des Benutzers gewichtet, und auf vielerlei Arten zugänglich macht. Rund um PINC fokussiert sich Kappes Forschungsgruppe derzeit auf Anwendungen für elektronisches Papier, Sprach-Schnittstellen zu Information (z.B. eine „Hörzeitung“, die von einem Computer interaktiv vorgelesen wird), und IPTV (interaktives Fernsehen über Internet).

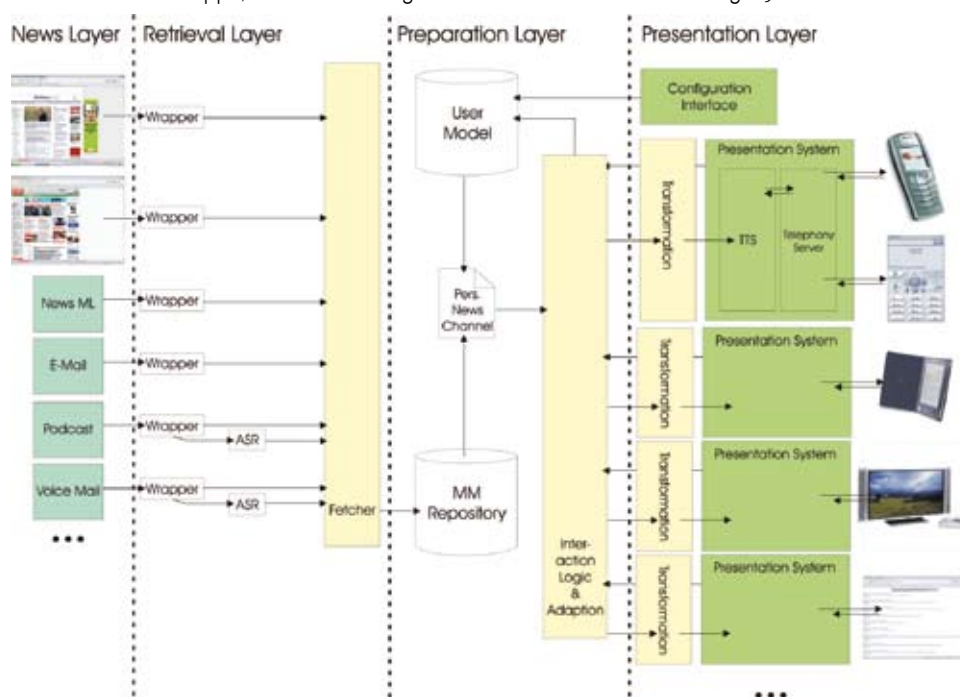
Kurzlebenslauf

Frank Kappe wurde in Springfield, Ohio (USA) geboren, wuchs aber in Graz auf. Er schloss sein Studium der technischen Mathematik an der TU Graz 1988 ab, und begann am IICM als Assistent

zu arbeiten. Im Rahmen seiner Dissertation (Doktorat 1991) entwickelte er das Systemdesign und einen Prototypen eines damals neuartigen, Internet-basierenden Informationssystems („Hyper-G“), und koordinierte in der Folge als Leiter der Forschungsgruppe Hypermedia am IICM dessen Weiterentwicklung bis 1996. Als Web-Pionier der ersten Stunde (u.a. Betreiber des ersten österreichischen WWW-Servers im September 1991, zu einer Zeit als es weltweit nur 12 WWW-Server gab) und Erfinder des Content-Management-

Systems publizierte er in der Folge etwa 60 Artikel bei einschlägigen Journalen und Konferenzen und hielt etwa ebenso viele Vorträge, bevor er sich schließlich 1996 für das Fach Angewandte Informationsverarbeitung an der TU Graz habilitierte. Ab 1997 widmete Frank Kappe sich in der von ihm mitgegründeten Firma Hyperwave der kommerziellen Verwertung der Ideen von Hyper-G. Zu seinen Aufgaben als „Chief Technology Officer“ zählte zu-

nächst der Übergang von einer universitären, von Diplomarbeiten getragenen Art der Software-Entwicklung hin zu einer industriellen Software-Entwicklung eines konkurrenzfähigen Produktes, die eher durch standardisierte Prozesse, Planung, Qualitätssicherung und Dokumentation definiert wird. Sodann war er als Vorstand der



Since beginning of 2006, Frank Kappe is the "Styria-Professor for Innovative Media Technology" at the Institute for Information Systems and Computer Media (IICM) of TU Graz. This chair is sponsored by Styria Media AG, a local media company, with the aim to identify technology trends and develop novel applications in the field of new media, and to strengthen research in media technology at TU Graz in general.

Frank Kappe was born in the USA, but has studied at TU Graz, where he received his doctoral degree in 1991 for designing "Hyper-G", which later became known as the world's first Web Content Management System. After publishing some 60 research papers, Kappe left university in 1996 and founded the company Hyperwave, which commercialized the ideas of the Hyper-G project. After almost ten highly successful years in the software industry, Kappe accepted a position as full professor at TU Graz.

As such, he will focus on innovative and emerging media technologies, including their commercial implications. His current research interests include applications for electronic paper, voice interfaces, interactive TV, and online communities.